

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Hansaviertel

Sitzungstermin: Dienstag, 17.10.2017
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Karsten Cornelius SPD

reguläre Mitglieder

Sophia Patejdl SPD
Dr. Matthias Witte CDU
Ulrich Grotkopp DIE LINKE.
Günther Peters DIE LINKE.
Ines Herz CDU
Isabelle Pejic BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Manfred Jurczyk UFR

Verwaltung

Thomas Wiesner Ortsamt West
Silvia Gluch Ortsamt West

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Torsten Sohn BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2017
- 4 Abstimmung des Sitzungskalenders 2018
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des OBR eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

Herr Cornelius begrüßt Frau Herz als neues OBR-Mitglied und verpflichtet sie per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten entsprechend der Ortsbeiratssatzung. Sie erhält die OBR-Satzung.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Wiesner schlägt vor, die Beschlussvorlage 2017/BV/2720 zurück zu stellen, weil diese durch die Bürgerschaft zurück gezogen wurde.

Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Der OBR stimmt der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2017

Die Niederschrift vom 19.09.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Abstimmung des Sitzungskalenders 2018

Der Sitzungskalender des OBR für 2018 wurde allen OBR-Mitgliedern bekannt gegeben.

Die Termine werden einstimmig bestätigt.

TOP 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Grotkopp beschwert sich über die zu lang dauernden Bearbeitungszeiten von eingereichten Hinweisen zu Gefahrenstellen. Zum Beispiel kritisierte er bereits die Regenwasserrinne am Eingang des Tunnels zur S-Bahnstation Parkstraße von der Dethardingstraße. Diese stellt eine erhebliche Gefahr für Fußgänger und dar.

Das Problem wurde im Portal "KLARSCHIFF" eingestellt!

Es wird beschlossen ein Brief an Herrn Matthäus, Senator für Bau und Umwelt, zu schreiben, in dem wird gefordert die Arbeiten im Rahmen einer Ersatzvornahme durchführen zu lassen.

Weiterhin kritisiert Herr Grotkopp die Wasserablaufrinne unter der S-Bahn-Brücke Parkstraße auf der rechten Seite stadteinwärts. Dort läuft das Wasser auf den Gehweg. Bereits bei geringen Minusgraden bildet sich eine glatte Fläche. Die Unfallgefahr ist sehr hoch! Herr Cornelius hatte zu diesem Thema bereits im April 2017 einen Brief an Herrn Tiburtius (Amtsleiter für Verkehrsanlagen) geschrieben. Bis heute ist das Problem nicht gelöst!

Festlegung: Herr Cornelius fragt nach und berichtet in der nächsten Sitzung.

Frage von Herrn Dr. Witte:

Vor der Oldendorpstr.4 ist nach dem letzten Sturm und Regen der Fußweg ca.75 cm abgesackt. Die Gefahrenstelle wurde zwar abgepollert, aber wann erfolgt eine Reparatur?

Festlegung: Das Ortsamt informiert in der nächsten Sitzung.

TOP 6 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Herr Cornelius informiert:

Aus der Stadtverwaltung wurde informiert, dass an Vorschlägen für Investitionen gearbeitet wird. Hierfür könnten Vorschläge aus den OBR gemacht werden. Die Mitglieder unterbreiten Vorschläge in der nächsten Sitzung.

Die UNI Rostock hatte am 26.09.17 die Vorsitzenden der OBR Kröpeliner-Tor-Vorstadt, Südstadt und Hansaviertel eingeladen. Es wurde die bauliche Entwicklung der verschiedenen Campusse vorgestellt. Mit der Vorstellung sollen die Baupläne transparent für die Anwohner gemacht werden. Die UNI ist um ein gutes Miteinander zwischen Bewohner und Anwohner bemüht.

Herr Cornelius bestätigte auf der Veranstaltung die gute Verständigung zwischen UNI und Bewohner. Er hebt hervor, dass die UNI mit ca. 4000 Mitarbeitern einer der größten Betriebe ist. Hierzu kommen noch Patienten, Studenten und Gäste von Veranstaltungen z.B. Kongresse. Er sprach auch das Thema „Parken“ an. Der OBR Hansaviertel kann kein Verständnis aufbringen, dass für so viele Mitarbeiter, Patienten und Gäste nicht genügend Stellflächen für Autos geschaffen werden. Vorschläge sind vom OBR gemacht worden z.B. Bau eines weiteren Parkhauses für den Campus Schillingallee.

Herr Matthäus, Senator für Bau und Umwelt, hatte zu einer 2. Informationsveranstaltung zur Stellplatzsatzung eingeladen. Leider war die Teilnahme sehr gering!

In der alten, wie auch in der neuen Stellplatzsatzung sind Ablösebeiträge vorgesehen für den Fall, dass keine Stellflächen auf dem eigenen Grundstück nachgewiesen werden können.

Die Frage, wie mit Entscheidungen des OBR umgegangen wird zu solchen Aussagen im Bauantragsverfahren, wurde ausgiebig diskutiert. Es können nicht sein, dass die begründeten Ablehnungen des OBR (BIOMEDICUM) durch den Bau- und Planungsausschuss übergangen werden. Als Ergänzung verweist er auf den Auszug aus dem Protokoll des Bau- und Planungsausschusses vom 05.09.2017:

„Herr Sander vom Betrieb für Bau- und Liegenschaften und Leiter des Klinikbaus der Universitätsmedizin an der Sitzung teil und erhielt zum Punkt 5.2.7. nach Abstimmung ein Rederecht zu dem Zustimmungsverfahren. Er stellte Herrn Mundt von der Universitätsmedizin vor und berichtete über das Problem, dass er wegen des bereits aktuellen Bauvorhabens provisorisch 60 Kfz-Stellplätze schaffen musste, die auf dem Universitätsgelände sind. Vom Ortsbeirat Hansaviertel gab es keine Zustimmung zum Bauvorhaben. Herr Sander erklärte, dass diese Kfz-Stellfläche zurückgebaut werden soll und 2019 ein Parkhaus für die Universitätsmedizin entstehen soll.“

Am 12.10. hatte die Jugendverkehrsschule zum 60.Jahresjubiläum eingeladen.

Vor 2 Jahren wurde die Jugendverkehrsschule vom OBR besucht und es wurde Vorschläge zur Problemlösung an das Amt für Schule und Sport gegeben.

Jetzt wurden die Außenanlagen wieder hergerichtet und umgestaltet. Die Wege wurden unter anderem neu asphaltiert.

Am 01.11.2017 um 19:00 Uhr steht auf der Tagesordnung der Sitzung des OBR KTV der Punkt „Vorstellung Bau einer Klärschlammanlage“ Die Sitzung findet im Haus der KOE, Ulmenstraße statt. Hierzu wurden auch die benachbarten OBR Reutershagen und Hansaviertel eingeladen.

Einführung Bewohnerparken im Hansaviertel Klinikviertel:

Zu einer abschließenden Vorbereitung der Einführung des BWP schlägt Herr Cornelius eine Ausschusssitzung mit allen OBR-Mitgliedern, Verkehrsplaner und Verkehrsbehörde in den Abendstunden vor. Somit können alle Mitglieder an der Sitzung teilnehmen. Die Sitzung sollte Anfang November vor der nächsten OBR-Sitzung stattfinden.

Bis zur Sitzung sollten Erfahrungen von den OBR-Mitgliedern in anderen Ortsbeiratsbereichen die bereits Anwohnerparken haben gesammelt werden.

Die Terminabstimmung erfolgt über das Ortsamt.

Herr Wiesner informiert:

In der Novembersitzung sind bereits mehrere Beschlussvorlagen und die Vorstellung „Rad-schnellweg“ vom Amt für Verkehrsanlagen auf der Tagesordnung.

Zum Stadtjubiläum 2018 sind Blumenwiesen in der Stadt vom Amt für Stadtgrün geplant. Im Hansaviertel ist am Holbeinplatz in der Hans-Sachs-Allee zur Hamburger Str. hin eine 620m² große Fläche vorgesehen.

Im Stadtpark Barnstorfer Anlagen werden neue Spielangebote gebaut. Am Platz der Jugend soll unter anderem eine Anlage mit Kletterfelsen (Boulder) entstehen.

Es werden neue Spiel- und Aufenthaltsangebote für Kinder und Jugendliche der Altersklassen 7-13 und 14-19 Jahre geschaffen.

Es kann zu zeitweisen Behinderungen im Straßenbereich an der Tiergartenallee bei Ein- und Ausfahrt der Baufahrzeuge kommen.

Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege bittet die Einwohner um Verständnis.

Bezüglich der grundhaften Reinigung der Straßen im Hansaviertel wurde durch das Ortsamt im Sommer eine Anfrage an das Umweltamt gerichtet.

Eine Antwort liegt noch nicht vor.

Festlegung: Nachfrage durch das Ortsamt beim Umweltamt.